Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 6 (1999)
Heft: 67

Rubrik: Saitenlinie

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

HERR MÄDER HAT EIN HERZ für WÜRSTE

.saitenlinie

■ Wie skandalös wenig es in unserer Stadt braucht, um Gemüter zu erhitzen, hat «Wasserlassen I», der Beitrag von **Sergio de Matos Cunha, Patrik und Frank Riklin** an der Ausstellung **Kunst-conTakt** im Waaghaus, gezeigt. Allein die Tatsache, dass die skandalösen Künstler mit skandalösem Urin gearbeitet haben, genügte, um erzürnte Berufsleserbriefschreiber auf den Plan zu rufen. So auch Hobby-Kunstkritiker **Heinz Labhart,** der sich im «Tagblatt» zu Wortspielen hinreissen liess, die in der Aufforderung «Verpisst Euch!» gipfelten. So amüsant das Theater um den «Künstlerbrunz» war – wirklich skandalös ist, dass der eigentliche Sinn der Skulptur (**Interkultur!**) ganz in den Hintergrund rückte.

■ Eine skandalöse Medienpräsenz hatten auch Thom-Tom **Straumann** & seine **Red Cube**. Ihre roten Quadratköpfe konnte man nach der CD-Taufe im Backstage zuguterletzt im TeleOstschweiz bewundern, wo sie live sangen, spielten und plauderten, bis sich **Patrik Kees** wieder mal wie früher im richtigen Star-TV fühlte.

■ Wie man am Regional-TV auftritt, zeigte **Swedish**-Leadmann **Marius Tschirky**: Als Leiter des Waldkindergartens erklärte er den verblüfften Zuschauern, wie man aus einem **Tannzapfen** einen Waldschrat bastelt. Drei Tage später zeigte «Boy Sweat» Tschirky in der Grabenhalle, dass er selber der schönste Waldgeist ist. So sehen es skandalöserweise zumindest unzählige Girls.

■ Keinen Skandal, aber doch einiges Aufsehen hat die Uraufführung des Stückes **«Papst für 33 Tage»** in der St.Galler Kellerbühne erregt. Rätselhaft bleibt nicht nur der skandalöse Tod von **Johannes Paul I.**, sondern auch der Autor, der sich hinterm Pseudonym **Heinrich Altenburg** verbirgt. War es am Ende vielleicht **Hans Zollikofer,** der in der Theater-Nummer von Saiten (März 99) verlauten liess, dass er nur noch unter einem Pseudonym schreiben werde?

■ Unsere Vermutung, dass **Roger Hegi** demnächst den freigewordenen Direktorenstuhl der skandalösen **Expo 01** besetzen würde, hat sich als skandalös falsch erwiesen. Der Mann kann es sich ja abfindungsmässig problemlos leisten, selbst skandalös lukrative Angebote wie das von **Mönchengladbach** abzulehnen.

■ Dass **Kubi ein Punk** ist, wie wir auf unserm Cover skandalöserweise behaupten, stimmt natürlich auch nicht. Auch die skandalöse Behauptung, der skandalöse Stürmerstar habe der skandalösen St.Galler Punk-Band Tüchel in **Riga** einen Besuch abgestattet, ist falsch. Doch hat der Lug seinen Grund: Tüchel-Bassist **Roy Fankhauser** hat eine geradezu skandalöse Ähnlichkeit mit dem Flügelflitzer. Und überhaupt: Die skandalöse Art und Weise, wie Kubi Fussball spielt, hat irgendwie eben doch mit Punk zu tun.

■ Weil es halt – trotz **Wahlkampf** – einfach zu wenig wirkliche Skandale gibt, die man recyclen könnte, und weil diese Gross-Stadt-Nummer so skandalös **viel Arbeit** gemacht hat, lassen wir uns jetzt skandalöserweise nichts mehr einfallen. Schluss, Feierabend, Skandal!

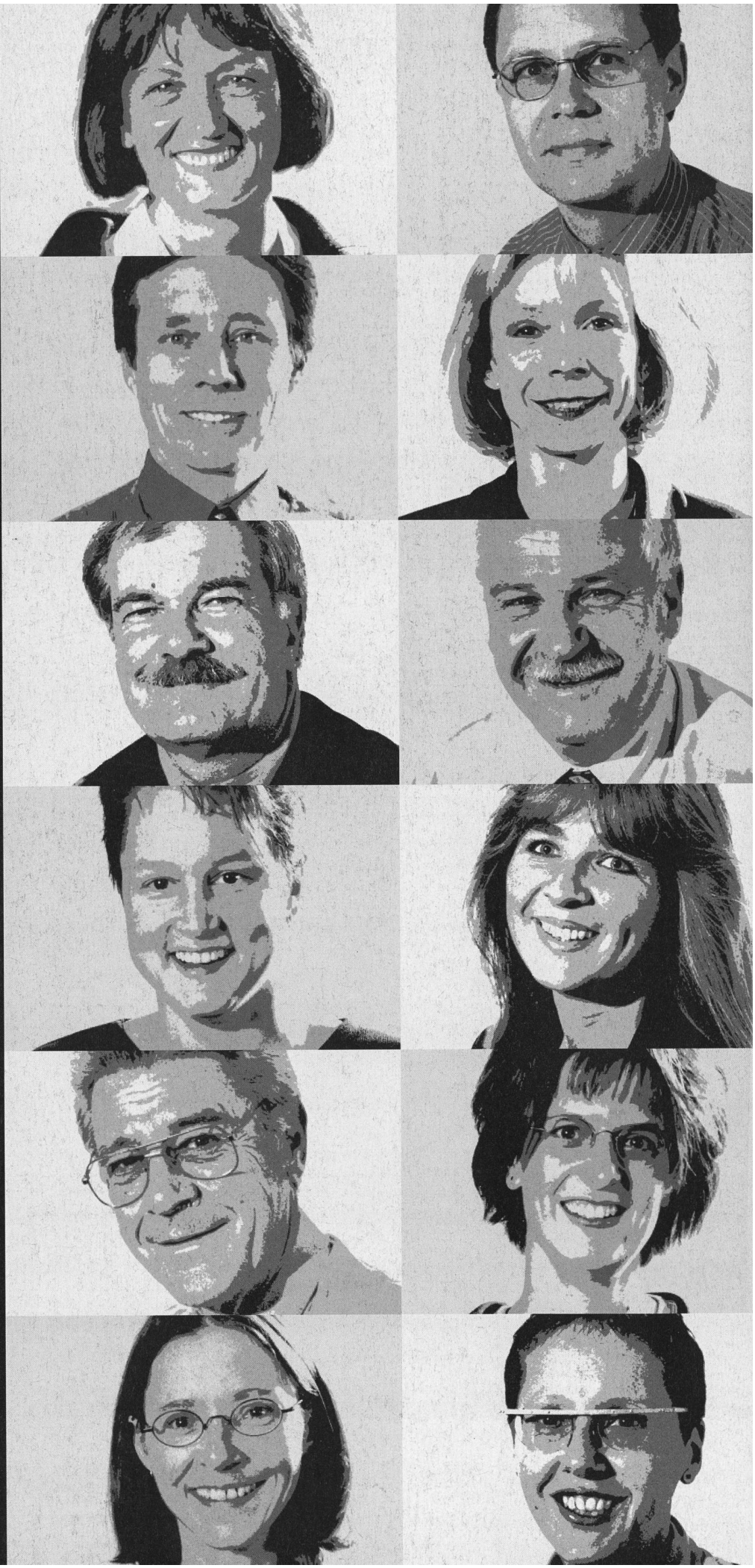
Das Bürowelt-Konzept

Wir planen und bauen Arbeitsplätze, die dem Organisationsprofil und der Kultur Ihrer Unternehmung entsprechen. Gerne senden wir Ihnen das Bürowelt-Konzept mit Checkliste. Anruf genügt: 071 311 23 24

Bürowelt Schiff AG
Letzistrasse 29
Postfach
CH-9015 St.Gallen

Tel. 071 311 23 24
Fax 071 311 23 29
burowelt@schiff.ch
www.schiff.ch

Papeterie zum Schiff
Marktgasse 5
CH-9004 St.Gallen

Tel. 071 222 61 88
Fax 071 222 14 93
papeterie@schiff.ch

bürowelt
SCHIFF AG